

Breslau, den 22. Oct. 1850.

Prof. J. H. J. 24. j. 1850.
N.

Hochgeehrter Herr College,

Eben schreibt mir Herr Eug. Franck aus der Schletter'schen
Buchhandlung, dass es ihm trotz der ihm von mir aus
der Zeitschr. f. Rechtsgesch. gegebenen Notizen nicht gelungen
ist zu ermitteln, wohin die betr. Handschrift gekommen
ist. Ich erlaube mir nun Ihnen c.p.r. einen Brief des
(inzwischen verstorbenen) Anton Schiefner aus Petersburg
zu schicken, den er an mich gleichfalls in
Sachen eines Sachsenspiegelcodex gerichtet hatte. Sollte
es vielleicht derselbe sein? Wie ich später erfuhr, war
jener Codex im Besitz eines höheren Beamten in Polen
(infallor) und hat die Akademie, was sie wollte,
erfahren. Fort würde Auskunft zu erhalten sein.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Pyiatzko.